

Historienkino der internationalen Spitzenklasse

England, 1189. Im Sherwood Forest begegnen sich zwei Männer, deren Schicksal auf viele Jahre eng miteinander verbunden sein wird: Robert von Loxley, genannt Robin Hood, und Richard I. Löwenherz, der zukünftige König von England. Bei ihrem ersten Treffen duellieren sich Robin und Richard, werden kurz darauf so etwas wie Freunde auf Leben und Tod. Richard I. macht Robin ein Angebot: Sollten er und seine "Merry Men" ihm nach Jerusalem folgen, ist Robin in zwei, drei Jahren ein freier Mann. Selbst der Sheriff von Nottingham könnte ihm dann nichts mehr anhaben. Um Begnadigung zu erlangen, begleiten die Geächteten den König auf seinen Kreuzzug ins Heilige Land. Dort warten auf Robin allerlei Gefahren, unter anderem durch Philipp II. von Frankreich und seine Anhänger.

Der Krieg gegen Sultan Saladin führt Richard I., Robin und die Soldaten quer durch die halbe westliche Welt. Mehr als einmal werden die Männer aus dem Hinterhalt angegriffen, aber Robin ist ein überaus erfahrener und auch begnadeter Kämpfer. Seine Kunstfertigkeit im Bogenschießen ist nicht ohne Grund legendär. Er rettet Richard I. aus so manch tödlicher Situation, ungeachtet seines eigenen Lebens. Mit der Eroberung Akkons, bei der die Franken tief in feindlichem Territorium eine 22-monatige Belagerungsstellung um die Stadt halten konnten, obwohl sie ihrerseits von den Truppen Saladins eingekesselt waren, feiern die Kreuzfahrer ihren ersten Erfolg. Und viele weitere sollen noch folgen, allerdings auch so manch bittere Niederlage. So vergehen Monate und Jahre.

Als Robin und seine Gefährten nach harten Kämpfen, Hunger und Meuterei endlich nach England zurückkehren, finden sie leider keinen Frieden. Richard I. ist das Opfer einer Intrige von Kaiser Heinrich VI. und König Philipp II. von Frankreich geworden. Ein immenses Lösegeld wird für den in Gefangenschaft geratenen Löwenherz gefordert und nicht jeder ist bereit, dafür zu bezahlen. Noch einmal müssen Robin Hood und seine Gefährten einen weiten und gefährvollen Weg gehen, der sie bis tief in das Deutsche Reich hineinführt ...

Geschichte und Fiktion zu einem packenden Erlebnis vereint - in den Büchern von Mac P. Lorne wird das Mittelalter wieder lebendig. "Das Herz des Löwen" überzeugt auf ganzer Linie, vor allem aber mit 1a-Unterhaltung, wie man sie nur selten in die Hände kriegt. Der deutsche Schriftsteller beweist einmal mehr: Er gehört zu den Besten. Seine Werke nehmen einen über viele, viele Stunden lang mit allen Sinnen gefangen. Während deren Lektüre verschlägt es einem nicht nur den Atem, sondern außerdem die Sprache. Denn Lorne schreibt so grandios wie nur wenige andere seiner Zunft. Kaum eines seiner Bücher aufgeschlagen, fiebert man mit den Protagonisten mit. Man ist ganz nah dran am Geschehen. Nach nur wenigen Sätzen vergisst man die Welt vollkommen um sich herum.

Eine fesselndere Reise in vergangene Zeiten als mit Mac P. Lornes Romanen kann man definitiv nicht unternehmen. Mit der Robin-Hood-Reihe gelingt dem Autor ein Leseabenteuer der spannendsten Sorte. "Das Herz des Löwen" bedeutet Historienkino wie aus der Feder von Conn Iggulden. Solch meisterhafte Literatur steckt nur selten zwischen zwei Buchdeckeln. Absolut fulminant!

Susann Fleischer 24.09.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info